



*Stephan Krüger holte mit dem 97. Schuss den Königsvogel von der Stange.* *Foto: privat*

## Neuer König ist Stephan Krüger

**Roggendorf/Thenhoven (-oli)** – Der neue Schützenkönig der Schützenbruderschaft St. Johann-Baptist ist Stephan Krüger vom Sappeurzug „Bärenfang“. Der 37-Jährige setzte sich beim Königsvogelschießen am Montagabend gegen die Mitbewerber Frank Bachem und Markus Rüth, beide vom Tambourcorps „Deutschmeister Köln“, durch. Exakt um 19.30 Uhr holte der Immobilienkaufmann mit dem 97. Schuss den Königsvogel von der Stange. Die Königin an seiner Seite wird Mechthild Behnke sein. Die Adjutanten der neuen Majestät sind Reinhard Lingk und Andreas Koch. „Wir haben in diesem Jahr neue Vögel“, erklärte Pressesprecher Guido Winter mit Blick auf die zeitliche Verzögerung bei den Schießwettbewerben. Das Königsvogelschießen sollte eigentlich um 16.30 Uhr beginnen. Doch da der Jungschützenkönig erst mit dem 184. Schuss ermittelt wurde, ging es erst gegen 17.15 Uhr los. Alles weitere zum Fest: Seite 16.



Schützenkönig Alfred Brandenburg, Vorsitzender Peter Rotte (v.r.) und Regimentschef Hermann-Josef Helmes (l.) mit den vier Schützen, die beim Festkommers am Sonntag befördert wurden.



Michael Buchner (l.) wurde für seine Verdienste im Schießsport mit dem „Ehrenkreuz des Sports in Bronze“, Roland Helmes mit dem Hohen Bruderschaftsorden ausgezeichnet. Fotos (3): O. Baum

Die Schützenbruderschaft St. Johann-Baptist feierte bis gestern ein erneut gelungenes Schützenfest

# Mit Cheerleader-Puscheln im Zelt geschunkelt

**Roggendorf/Thenhoven** (-oli) – Die Schützenbruderschaft St. Johann Baptist kann einmal mehr auf einen gelungenes Schützenfest zurückblicken. Von Freitagabend bis gestern Abend feierten die Schützen um den Vorsitzenden Peter Rotte und Regimentschef Hermann-Josef Helmes ein rauschendes Fest, in dessen Mittelpunkt König Alfred Brandenburg nebst Gattin Eva standen.

Bereits am Freitag standen die ersten Schießwettbewerbe auf dem Programm. Neuer Bürgerkönig wurde Guido Garlip, Pokalsieger der Zugkö-nige wurde Erick Pyka (1. Zug Deutsch-Südwest-Afrika „Die Falken“). Die Würde des Königs der Schützenkönige erlangte Detlev Krämer vom Sappeurzug „Bärenfang“. Leider spielte das Wetter an diesem Abend nicht mit. „Am Freitag sind wir abgesoffen“, stellte Rotte angesichts der starken

Regenfälle fest. Einen Tag später war Petrus den Schützen hold: Bei schönem Sommerwetter gingen der musikalische Umzug am Nachmittag und der Abendumzug mit Großem Zapfenstreich am Ehrenmal über die Bühne. „Abends hatten wir dann ein sehr volles Zelt und super Stimmung“, so Rotte. Für die passende Musik sorgte dabei die Band „Confetti“. Und der Königszug „Voll drop“ stattete die Gäste im Zelt mit Cheerleader-Puscheln aus: Für zwei Lieder bot sich ein buntes, schunkelndes Bild im festlich geschmückten Zelt.

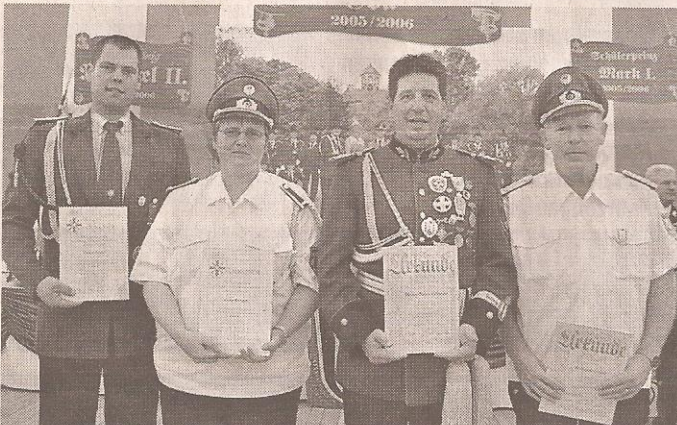
Nach der Schützenmesse und Frühparade ging es am Sonntagmorgen mit den geladenen Abordnungen der Hackenbroicher und Delhovener Schützen sowie den „zivilen“ Ehrengästen zum musikalischen Frühschoppen ins Festzelt. Dort beförderte der Regimentschef Michael Mohrs

(„Voll drop“) zum Oberfeldwebel, Michel Obschinski („Flinke Junge“) zum Oberfähnrich, Peter Schmitz („Stolzer Adler“) zum Oberleutnant und Manfred Heinen (Sappeurzug) zum Fähnrich.

Den kleinen Jubelorden für 25-jährige Mitgliedschaft bekamen Ulrich Hohn („Edelweiß“), Gaby Krüger (Tambourcorps) und der an diesem Tag erkrankt verhinderte Jürgen Persin („Flinke Junge“). Für 40-jährige Treue zur Bruderschaft wurde Peter Schmitz ausgezeichnet. Den Großen Jubelorden für 50-jährige Mitgliedschaft bekam der sichtlich gerührte Wilfried Geuer vom TC „Deutschmeister Köln“. Danach zeichnete Bezirksbrudermeister Heinz-Gerd Esser zwei Schützen für ihre besonderen Verdienste aus: Michael Buchner („Die Fremdenlegionäre“) bekam für seine Leistungen im Schießsport des „Ehren-

kreuz des Sport in Bronze“. Roland Helmes (TC) wurde unter dem Beifall der Schützen und Gäste der Hohe Bruderschaftsorden ans Revers gesteckt.

Am Montagnachmittag stieg mit Beginn der Schießwettbewerbe die Spannung: Erst mit dem 184. Schuss – die neuen Vögel erwiesen sich als hartnäckiger als die alten – sicherte sich Simon Goll vom 3. Jägerzug „Junge Adler“ den Titel des Jungschützenkönigs. Der 17-jährige Schüler wird von Janine Blodau begleitet. Neue Schülerprinzessin ist die 13-jährige Sandra Blom vom TC „Deutschmeister Köln“. Und mit dem 97. Schuss holte Stephan Krüger vom Sappeurzug „Bärenfang“ um 19.30 Uhr schließlich den Königsvogel von der Stange. Die neuen Majestäten wurde vom Tambourcorps in das Festzelt gespielt, wo bis in die Nacht hinein weiter gefeiert wurde.



Ulrich Hohn (v.l.) und Gaby Krüger wurden für ihre 25-jährige, Peter Schmitz für seine 40-jährige und Wilfried Geuer für seine 50-jährige Zugehörigkeit zur Schützenbruderschaft geehrt.



Schützenkönig Stephan Krüger (Mitte) mit Königin Mechthild Behnke (2.v.r.), Jungschützenkönig Simon Goll mit Begleitung Janine Blodau und Schülerprinzessin Sabdra Blom (r.). Foto: privat